

Tiergestützte Intervention mit Hühnern im Montessorikindergarten Neuötting

Die positive Wirkung von Tieren ist zunehmend auch wissenschaftlich belegt. Tiergestützte Interventionen ist der Oberbegriff für alle Angebote, in denen geeignete Tiere eingesetzt werden, um diese positiven Wirkungen gezielt zur Förderung physischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Fähigkeiten ebenso wie zur Erhöhung von Freude und Lebensqualität zu erreichen. Tiergestützte Interventionen können Raum schaffen für neue Erlebens-, Handlungs- und Verhaltensmöglichkeiten. Die tierischen "Mitarbeiter" wirken dabei als Türöffner, Bindeglied und Motivator. Quelle: Bundesverband Tiergestützter Intervention e.V.

Durch direkten Kontakt und Umgang mit Tieren werden viele verschiedene Kompetenzen und Lernfelder in der Entwicklung der Kinder gefestigt und gefördert.

Deshalb leben bei uns im Garten Hühner und unterstützen uns bei der pädagogischen Arbeit.

Folgende Entwicklungsbereiche werden dabei positiv beeinflusst:

Verantwortungsbewusstsein entwickeln

Wenn Kinder die Möglichkeit haben sich um ein Tier zu kümmern, entsteht dadurch selbstständig ein Verantwortungsbewusstsein für das Tier.

Sozialkompetenz fördern und Achtsamkeit üben

Hühner sind Fluchttiere und reagieren auf hektische Bewegungen und Geräusche. Durch diese klare Konsequenz auf das Verhalten der Kinder, lernen diese sich ruhig zu verhalten und sich zurück zu nehmen.

Da die Tiere wie ein Spiegel sind, bekommen die Kinder sofort eine Rückmeldung, wie sie auf die Hühner wirken, wodurch ihre Selbstwahrnehmung und ihre Selbstwirksamkeit gestärkt werden.

Spracherwerb

Früh lernen Kinder bestimmte körpersprachliche Signale zu lesen – Mimik, Gestik und Körperausdruck. Nonverbale Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Kommunikationsprozesse im späteren Leben. Der Umgang mit Tieren bietet hierfür ein ideales Übungsfeld.

Kinder erwerben Sprachkompetenz am erfolgreichsten im Zusammenhang mit Handlungen, die für sie selbst Sinn ergeben. So eignen sich Kinder, die tagtäglich in die Betreuung von Tieren eingebunden sind, einen gewissen Fachwortschatz an – von einer Tierfamilie, von Gegenständen, sowie von Pflanzen(-teilen) und Futtermitteln. Interessieren sich zudem die Eltern für die Erlebnisse ihres Kindes, so ist das eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung für die Wirksamkeit von Sprachfördermaßnahmen.

Integration

Im Sinne der integrativen Arbeit in unserem Kindergarten sind Tiere im Allgemeinen sehr wertvoll!

„Kinder und Tiere verstehen einander ohne Worte“

- Sylvia Greiffenhagen

Hühner sind Kindern gegenüber nicht wertend, wodurch es den Kindern oft leichter fällt sich dem Tier zu öffnen. Außerdem regen Tiere und ihre Verhaltensweisen stark zum Sprechen an und erweitern ganz natürlich den Wortschatz der Kinder.

Die Ruhe, die Tiere ausstrahlen, kann auf viele Kinder einen positiven Einfluss haben und zu einem Rückzugsort werden.

Motorische Fähigkeiten ausbauen und Wahrnehmung schulen

Beim Versorgen der Hühner gibt es allerlei motorische Herausforderungen. Das Auffüllen von Futter- und Wassernapf, das Ausmisten des Hühnerstalles, das Sammeln der Eier und vieles Weitere. Dabei wird die Kraftdosierung gefordert und auch die Sinne werden auf verschiedenste Weisen angesprochen und geschult. Beim Gehen über verschiedene Untergründe, das Fühlen von Eierschale und Einstreu oder das Riechen von Hühnerkot.

Auseinandersetzung mit dem Thema Leben und Tod

Im Kontakt mit Tieren kommt automatisch das Thema Leben und Tod auf. Kinder lernen den Lebenszyklus eines Huhnes und dass aus einem Ei ein neues Leben schlüpfen kann. Andererseits kann es auch vorkommen, dass ein Huhn aufgrund von Krankheit, der körperlichen Verfassung oder durch einen Jäger stirbt. Für die Kinder kann es eine gute Übung sein, anhand der Tierwelt mit Verlust klarzukommen und angemessen trauern zu dürfen.

Bezug zu Lebensmitteln herstellen

Da Hühner meist nur als Nutztier gesehen werden, können die Kinder so einen neuen Blick auf die Tiere und die Produkte wie Fleisch und Eier bekommen. Da Kinder nun wissen, wie viel Arbeit es macht die Hühner zu pflegen aber auch wie viel Arbeit es für das Huhn ist ein Ei zu produzieren, ist auch ihre Wertschätzung für Eier und Hühner größer.

Praktische Umsetzung im Kindergarten

Gemeinsam mit den Kindern kümmern wir uns um die Hühner. Täglich werden Wasser und Futter überprüft und bei Bedarf aufgefüllt. Auch die Legenester müssen täglich kontrolliert und Eier aufgesammelt werden. Diese Aufgaben können die Kinder nach kurzer Zeit selbstständig erledigen.

Aus den gesammelten Eiern werden in der Brotzeitstube verschiedene Gerichte und Gebäck zubereitet.

Das Ausmisten des Hühnerstalls erfolgt einmal wöchentlich in Begleitung eines Erwachsenen.

Auch im Alltag der Kinder gibt es verschiedene Bildungsangebote zum Thema Huhn. Hierbei sind die Hühner entweder selbst mit dabei oder es wird theoretisch über das Thema Huhn gesprochen.

Die Hühner können außerdem als „Türöffner“ dienen, wodurch schüchterne Kinder sich leichter öffnen und zum Beispiel bei geplanten Angeboten mitmachen möchten. Auch für Kinder, die Schwierigkeiten bei der Ablöse von den Eltern haben, können die Tiere als Brücke helfen, indem man mit dem Kind morgens die Hühner besucht.